

unter sich, endlich die zu Tit. 46 vorbehaltene unbeschränkte Übertragbarkeit zu genehmigen?"

Einstimmig.

Die Debatte zu Kap. 92 wird eröffnet.

Das Wort hat der Herr Abg. Dr. Brückner.

Abg. Dr. **Brückner**: Meine Herren! Ich wollte mir nur eine kleine Bemerkung erlauben, da ich im übrigen den Deputationsitzungen beigewohnt habe und Gelegenheit hatte, die eingehende Beratung dieses Kapitels zu verfolgen. Es ist die Abnahme der Frequenz der Technischen Hochschule, die mich einigermaßen befremdet. Wenn Sie gefälligst auf Seite 16, 17, 18, 19 die Zahlen in der Übersicht mit den anderen deutschen Hochschulen vergleichen wollen, so muß es auffallen, daß im Wintersemester 1903/04 die Frequenz hier in Dresden heruntergegangen ist. Ich darf wohl einige Zahlen vorlesen, Herr Präsident?

(Präsident: Wird gestattet.)

In Dresden war im Wintersemester 1903/04 die Gesamtsumme der Studierenden 1201, im Sommersemester 1904 1136, im Wintersemester 1904/05 1165 und im Sommersemester 1905 nur 1110. Meine Herren! Ich kenne den inneren Zusammenhang dieser herabgehenden Frequenz zwar nicht, aber eine Bemerkung möchte ich mir doch erlauben. Die vorzüglichen Einrichtungen unserer Technischen Hochschule werden vom Auslande und von anderen Hochschulen uneingeschränkt anerkannt. Nur im engeren Vaterlande dürfte das Ansehen unserer Hochschule noch nicht allseitig bekannt und gewürdigt werden.

Präsident: Das Wort wird nicht weiter begehrt. Die Debatte ist geschlossen. Der Herr Berichterstatter!

Berichterstatter Abg. **Gähnel**: Meine hochgeehrten Herren! Ich habe auch hier darauf hinzuweisen, daß im vorigen Jahre ein großes Werk zum Abschlusse gekommen ist: Das ist die Neuerrichtung der Neubauten, die man unter dem Namen Maschinenlaboratorien u. zusammenfassen kann. Meine Herren! Es wird freilich in dem darüber erschienenen und auch in Ihren Händen befindlichen Berichte angedeutet, daß auch damit, wie überhaupt an jeder Hochschule, mit einer vollständig abschließenden Entwicklung nicht zu rechnen ist. Denn es findet sich auf Seite 2 des Berichtes, wo die Institute aufgezählt sind, die Bemerkung — es wird aufgezählt: das Elektrotechnische Institut, das Elektrizitätsheizwerk und außerdem die Maschinenlaboratorien —

„Alle Gebäude sind in einfacher Weise erweiterungsfähig ohne weitere Zerstörung des Bestehenden.“

Nun, meine hochgeehrten Herren, möchte ich demgegenüber doch darauf hinweisen, daß das, was bis jetzt geschehen ist, in seiner Art jedenfalls mustergültig ist. Bei der Einweihungsfeier, deren ich im Berichte kurz Erwähnung getan habe, hatte ich die Ehre, neben einem Vertreter, dem Rektor einer der neuesten technischen Hochschulen Deutschlands, zu sitzen, der sich mir gegenüber bewundernd über die neuen Einrichtungen nach jeder Richtung hin aussprach. Wir wollen hoffen, daß auch diese neuen Einrichtungen zu einer glücklichen und segensreichen Entwicklung unserer Anstalt in Dresden führen werden.

(Bravo!)

Präsident: Wir kommen zur Abstimmung.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 92, Technische Hochschule zu Dresden, nach der Vorlage die Einnahmen mit 101,540 M. zu genehmigen?“

Darf ich die Herren bitten, ihre Plätze einzunehmen.

Einstimmig.

„Die Ausgaben mit 797,374 M., darunter 4250 M. künftig wegfallend, zu bewilligen?“

Einstimmig.

„Die zu Tit. 4 und 12 nachgelassene anderweite Verwendung, die Verwendungsweise der in der Erläuterungsspalte des Tit. 4 unter c genannten Verfügungssumme, die zu Tit. 12, 13, 17a sowie 18a und b vorbehaltene Übertragbarkeit auf die nächste Finanzperiode, endlich die Deckungsfähigkeit der Tit. 12 und 13 sowie 17b und 20 unter sich zu genehmigen?“

Einstimmig.

Wir kommen zum nächsten Gegenstande der Tagesordnung: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 93 bis mit 96, ausschließlich des Tit. 7 von Kap. 94C und des Tit. 5a von Kap. 95B des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1906/07, Evangelische Kirchen, Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen, Seminare und Volksschulen betreffend, sowie über hierauf bezügliche Petitionen.“ (Drucksache Nr. 183.)

Berichterstatter Herr Abg. **Diebau**.